

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straßburger Ursulabruderschaft

[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]

VD16 T 1778

Strassburger Ursulabruderschaft [Handschrift]

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

1
Von sant versulen schiffeln die guff
Das ist die yunge vnd geistliche bruder
schafft genant sant versulen schiffe
lyn mit irer heilge gesellschaft dar
elke dusent iuffrauwē Durch welche bru
derschaft Ein iglich kristē mensche gem
lich vnd forderlichen komē mag zu gna
den vnd vsonūge gotz vnd sicher vnd fro
liche schiffen durch daz vngestūme mere
difer wernt an dē stadē sez vat landez
der ewigē selikeit. Welich mensche die
da synt eyns gutwilligē herze nyemant
geistliches vnd werntliches statz fryede heil
le vnd ewige selikeit i xpo ihu vnser beheld

By dem mal myne **Ge** vß geslofen
aller liebste i xpo wir alle doithich syt
vnd nach dē sprache eyner wifen
frauwe Balle hene gehen gleich dē snel
lauffen wasser die nyt wider vmb ghen
sint vnd nyemant weiß wo we oder we
die stude synes endes beslofe wirt vnd nach
dem sprache sant pauls Auch nyemant
weiß ob er des zornes oder der bärherzikeit

gotz würdig **S**wan wilt got vnß arme
sunder vordienē vnd richten nach vnser
vdiene vnd schulde nach syner gerechtikeit
vnd strengē gericht **H**o vmochte wir yme
vff dusent ansprache vff ey nyt glich ge
antwortē **H**e sich nu diß ding yn ganz
zer warheit also habent **H**o yt vnß ar
me fast nit zu vnser heile vnd selikeit
Dar wir yn dißer korge zyt der genade
vnd barmhertzigliche vlihen **S**tellen vnd
werbēt nach den dingen die vnß zu
freiden vnd zu der vsonūge gotz diene
mugē **D**ie orsach der bruderschaft
War vmb m̄n aller liebste **D**urch nyt
wreckung des helge geistes han ich be
sacht vnß alle zu heil vnd droff zu bu
we vnd bereide gang **S**in freidenriches
schiffelme wolle geordnet vnd gezert
nytt allen zugende vnd swer geladen
nytt vil kostliche kauffmanschaze **I**ch
meme nytt vielen groffe gebede vnd
geystlicher vblug volle bracht **M**it vil

geistliche vnd weruliche psonē zu lobē
 vnd zu ere got dē höchsten konig vnd
 syne uffreuliche geberer vnd der hemelſen
 kongin marien vnd alle helgē besunder
 der hochwirdigē kongin hant **W**rsulen
 mit yr wurdigen gesellschaft der elft dusest
 funffrauwē. **D**ie da besunder zu dieser bru-
 derſchaft zu patrone vber welet sint in
 genant werdēt **V**ff das sie vnſ armen durch
 ir manngfeldigē vbiēde vnd groß vdiene
 irres iustiauliches rosen farben bludes ver-
 giesen von got irē gesponge genedigliche
 erwerbē warē ruwē **A**uß vnd vgebūge ir-
 rer sunden zu nemūg aller tugent vome-
 ket libes vnd gemades **B**estendekheit der
 genadē gotz vnd syne hulffe in allen notē
Besunder in der zyt vnd stādē da sy libe in
 sele von eyn ander scheide ist vnd nach
 dieser bedruptē zyt diſ vngestūmē meres
 froliche zu lende an dē sicherē stādē des
 vater landes zu enfalhe die kronē der ewi-
 gē selikeit **D**ie gememē frucht vnd nutz
 dieser bruderschaft. **V**ff das sich in ieder
 man dyster begwlich' ffuge vnd berade zu

Dieser selge bruderschaft **So** sal mā mercken
vnd bedachte die großmüge vnd frucht
die da von komēt vnd entsprengent zu
dem ersten so werdēt durch diß bruder
schafft die solubomēde gude gerechten
mensche ye me vnd me gefurdert vnd
entzündet zu der liebe gotz vnd vres nechst
ten yn zu nemūg alles guden vnd aller du
gent zu dē ander mal **So** werdēt sie tre
ge vnd vsumlichen genadelosen mensche
Durch semelich gemeyne gebet vnd vor
bieder vnd vdiene dieser patronē **Er**mū
dert vnd vff erwecket vnd vmanet etwas
gudes zu **Sone** da durch sie w gūt nyt so
gange vliere sint der genade vnd vsonūg
gotz erwerbent zu dem **Dre**itē mal **So**
werden sie ganz vnder gestlagen mensche
in suntliche leben die vblindet vnd vstrick
ket sint nyt wolustikeit vnd bedrogender
liebe dieser wernt wieder vff gerichtet zu
erkenntnyß vß suntliche lebes vnd forbaz
die sūde zu lassen zu dē vierde **So** wirt der
mensche gebet der da ist veringtyn eyner
bruderschaft **Von** got gntlicher vnd **Er** er

hort wan ob er eynig were nū was
 er nyt v̄mag nach würdig yt zu er
 horn zu werden **da** wirt er würdig
 durch hulff vnd sture syner mitbro
 der vnd swesth̄ nyt den er sich v̄ey
 get hat **zu** dē fünffte so v̄diene die
 gemeyne broderschaft die gegewu
 dicit gotz nach der v̄heffunge des
 gotlichen müdes sprechende wo zwei
 oder dreuue v̄samelt sint vnd v̄eyn
 get yn mynē name **da** wil ich syne
 yn wē myttel zu dē septe so wirt
 die hoffeninge zu besegē vnd erwer
 ben die ewige selikeit yn dē mensche
 geschicket **wan** was der mensch durch
 syne wercke vnd v̄diene nyt hofft
 zu erlangē nach würdig zu syne
da hoffet er zu erwerben v̄ besigē
 durch die groß gude vnd v̄diene sy
 ner brader vnd vorbrader **v̄** v̄diene
 der helgen patronē d̄ßer broderschaft
 zu dē siebende so wirt die liebe vnd

innigkeit vnd zuslocht zu got vnd syne
helgen gemeret vnd erquidet **Zu de**
achten **So** wurt das lop vnd die ere
got vnd die geistliche scheze der hel
gen kirchen ergröset **Zu de** niden
mal **So** wurt durch dis selge broder
schafft alle engel vnd alles hiemels
he here erfreuet **Zu de** gehenden
So wurt die gewalt vnd alle anfech
tunge des bosen geistes geschwächt
vnd krefftlichen vraget **Zu dem**
elften **So** wurt des menschen vdiene
in ewiger felicit vnd belone geme
ret vnd gegroset wa was er von yme
selbs myner oder mit hat das syndet
er vber flüßigliche in syne mytbrode
re mit dem er yngemeyne got vngnet
yt gewesen in syne leben **Zu dem**
zwoltē **So** wurt de arme glebengen
selen besunder die sich in ire leben od
re frude nach ire lebe in dis brode
schafft vngnet habe durch semelich
groß gebet vnd messe vnd ander gut

Difer broderschaft seher vnd forderliche
 gehulffen vß großer plynne. Die sie gar läge
 zyt liden mussten warē sie ^{mit} veyngert myt
 Difer seligen broderschaft. Je plynne wirt
 auch fast gemeynert durch diß gut vnd
 furbyden der heligē patronē vnd kurg
 lichen zu bestiezen durch diß broderschaft
 wirt alles gut erworben alles vbel ver
 dreben aller zorn vsonet alle genade
 vnd dogent wieder erstreden. **¶**

Das diß broderschaft ganze gntrecht
 tig yt myt der muter der helgē bruchē
 vnd vō nyemant zu vachten

Hurbaz flizigliche zu mercken vß d
 diß schiffeln Difer broderschaft ie
 derman sehta angenemer vnd entfeng
 licher sy. Das vß ganze gntrechtig yt nach
 aller schrift der muter der helgen bruc
 hen der vbüge sage vnd nach myt an
 ders yt wā got zu lobē vnd siene vnd
 syne helgen mit singen vnd lesen vāste
 vnd beten vnd almußen geben mit an
 dern dogentlichen werken vnd vbüge
 die alle in difer broderschaft begriffen

und gebet werdet **D**uch ist aller leser
des alten und des neuen testamentz
trechtiger vffspruch und bestiehung mit
dem konige **S**ant **S**ag wir got lob und
ereu sullen in syne helgen und uns die
da ~~mit~~ mit viel gudes vnuget vñ uns
selbs. **K**eren mit demudige gebet und geist
licher vbrige keren zu den lieben helgen
umb dixerley sachen willen **Z**u dem ersten
So wir arme durch manigfeldigkeit vnser
sunden in den zorn und vngunst gotz
des hochste koniges gefallen sint und ge-
surren mit von großer schame wegen
ant dem vffebaren sinder vnser augen
zu got in hiemel erhebe **S**o ist uns noit
die vnugete zuflucht zu den heligen die
wir uns in dixer ant vßer welte hant **bestid**
ne zu ere und ere zu dienē vff sag sie die
da heimlich in der hochste liebe und
fruntschafft mit dem konige sint vnbedi-
ger gewindikeit syne angesichts vor
uns schuldigen liden und uns durch ir
furbitten und groß vdiene ant got dixe
konige vñ sine **Z**u dem ander **S**o wir ar-

5
men sinder must gange vnuge vnd
nacket vnd blus sint aller vdiulich
wercke vnd konen von vns selber mit be-
zalen so erfolgen de lieben heligen vnsere
patrone vnsere gebrechen durch ir vdiene
vnd forbieden by got **G**u dem dretten so
wir arme sinder mit wurdig sint zu er-
hort zu werden vor got so werde wir er-
hort durch vdienege vnd forbeduge der
helgen vnd besunder vnsere patronen die
so in manfelter zale vor vns biede sint
Der got mit vsagen wil man nach de sprach
der wifen so ist vollen mugeliche das die
bede vnd begirde vieler psonen besunder
der frunde gotz vo got mit erhört werde
Aber die lieben helige die wir in dieser
zeit loben vnd eren sint also vor vns
bieden in de hemel bezuget es warhafftig
geschicht geschrey zu rome in der kirchen
~~in der kirche~~ sant petry da wart de koster
der vorgemelten kirchen in syne gebede vñ
vnukeit gezeigt vnd geoffenbart in dem
fest vnd hocht aller helgen wie das die
mutter gotz die yffrauwe maria mit alle
engel vnd helgen stunde vor de angesiecht

gots flüßliche biede vor die die sie vff
den sage er ware vff der erden vele
me myne aller liebste gutliche zu hof
fen ist das die hochwundige schare der
elf susent juffrauwe die nyt alleyne
gns sages oder zu einer hoch zyt des
jars von dieser broderschaft gelobet vñ
geeret werden **S**under alle dage vnd zyt
des jars nyt messen vnd wylt gebedes
vor vns alle begreffen in dieser broder
schaft gar flüßlichen biede ist vnd zu er
werben frede vnd genade in diese jamerthal
vnd nach dieser zurgenglichen zyt ruge
vnd frede in vmer werede selikeit 20f

Der nach myne aller liebste i x sit
demale groß gabe des menschen
gemude aller meist beweget zu gudikeit
aller ding so wardent hie gemeldet die
fornehmeste gabe vnd geistlich schege
nyt den vnser schiffeln vff dis zyt
begabet vnd geeret ist vff das iedermā
in ansehung dieser großen gabe vnd gerüg
dis schiffelns sich bester furderlicher bere
de vnd veynge mit dieser freidlichen bro

6
derschaft vff das er seilhaftig werde.
sonelicher groÿen gaben zu heil syner
selen yn gnt vnd yn ewikeit

In dem ersten vō geseleche orden
vnd werntlichen prestet. **vij.** du-
sent **cccc.** vnd. **lv.** messen **Itē xxxv. c.**
vnd. **l.** ganzer psalter **Item** **ijc.** mal
tusent vofent vofen creuze **Itē dē** lop
gesangt **Te deū** laudam' **qu.** **cc.** dusent
male **Itē** den lop gesang der helgen
engel yn der geburt **Glā i excelsis**
xvij. dusent mal **Itē** sant vsulen gebet
vnser patronē die **clxx.** dusent pater
vnd **ave maria** **qu. l.** mal **Itē** die
vij. psalmē gemeyliche myt der leb-
men **qu. vij.** dusent mal vnd **xxv.** mal
Itē die letaniē vō der helgē drifeldikeit
zu **xxvij.** hundert malen **Itē c.** dusent. **az.**
vnd **lxxx.** dusent yn ger gebede vō dem
liden vnd sterben **xpi.** Von der hiemel
sen konigin **marie** vnd vō dē helgen
Itē ijc. dusent **salve regina** vnd **xxvij.**
dusent **Item xxxv.** dusent **vigilee** myt
ix. legen fur alle gleichen selen besunder

fur die sich theilhaftig gemacht hant
dieser broderschaft **Itē** lxxvi duseht disa
pline wie vil aber des andern gebedes
sy p̄r m̄ und aue maria vnser frauwe
pfelter und vnser frauwe mantel und
w curß sequēciē h̄m magnificat vns
fers h̄m psalt̄ sant geronig psalt̄ mit
andern manfellen große gebede kirche
fert zu helgen erugengen und almusen
mit andern viel geistliche vbügen **vō**
viel geistliche p̄sone und wirtlicher
p̄sonen wirt h̄m mit in sonderheit
gemelt **wan** syne ist so vil saḡ ist mit
wol zusamē zu bringē **und** in and̄n
vil s̄terlin begriffen **duch** ist dem
schiffh̄n und stifter dieser broderschaft
vil geschreift mit gebede und gabe
nach mit geantwort durch wite der
lande da diß broderschaft v̄kündet
ist **Itē** ist haben auch etlich p̄sone durch
groß liebe und wolgefallen zu diße schif
feln vnser helgen patronē dē elf duseht
in frauwen iglicher besunder zumal en
zirtliche kreuzeln **vō** lilie und rosen be

duseht



hort wan bracht durch manchfeldiges
 gebet vnd lobesfangunge **I**ß haben auch
 ander geistlich psonen in guder meynung
 mit viel gebedes vnd geistlicher ubung
 vber vnser schiffeln gemacht **E**n schon
 gezelt oder gehiemelsche vor alle vngewer
 weden vnd facht der nacht vns alle zu
 beschirmen geistliche zu visten **E**s haben
 auch etlich wider bedacht vnd vns die
 da schiffen synt in dem mare der fynst
 vns vnd schetten des dodes bereide vnd
 vorsehe mit einer durchlichtende wol
 gezurten ampeln **E**r zeyget mit viel ge
 bedes vnd lobesfangt vns vnd sequenzie
Aue maris stella. **A**ue pclaru **E**n habe auch
 etlich psonen zu erzeche ergezug geist
 licher freude in diß schiffeln geladen den
 konig dant mit synen süßen harpffen
 vnd syne lone bezalt mit de psalter zu
 lesen vnd ander gebet. **S**ich habe auch
 etlich klost vnd psonen mit große freuden
 die sie entphange habe zu dißer bruder
 schafft ganz ergeben in diß schiffeln

mit allen irre vndienliche wercken Die
got durch syne genade durch sie bis an
w ende wercke ist **I**ß habe auch etlich geist-
lich pfrd werntlich pryster **S**ich vnschreiben
vnd vheuse so lange sie lebēt vnd yne got
vlihet zu solubrenge **D**is schiffeln in lude
zu halten vnd yerlichen mit de hiemel
brot zu spysen der helge mensche etlicher
alle jar eylf messen der wurdige patrone
den eylf susen Inffrauwe **E**tlicher alle
jar xv messen **E**ß haben auch ander er-
wurdige pryt etlich alle jar xxx messen et-
lich alle jar. l. messen **E**ß habe auch and-
erwurdige platen geistliches vnd went-
liches stades doctores der heligen geschriff
vnd pinciales ganze dutsches laudes **U**nsere
schiffeln gar erliche begabet vnd yne
großen gaben zu erkennen geben groß lie-
be zu dieser beunderschafft **I**te der erst hat
begabet dis schiffeln mit dru at vnd xxx
messen der ander. c. messen **D**er tret h messen
sen **I**te and. f. vier iglicher. c. messen mit
andern gebede vnd gude wercke **S**ich
haben auch die geistliche vetter vñ hñ

8

zu den Johansers zu Straßburck zu ditz bru
derschaft veyniget mit dnu hundert mes
sen vnd anders vil gudes gebetdes **Ite** die
geistliche veter zu de wilhelmern mit
aa vnd .l. messen **Ite** die geistliche veter
hant Bernhards orde zu Babenhusen in s
swaben ij messen **Ite** die liebe veter die re
gulere zu truchen husen vnd zu idelwiler
des selbe ordes .c. vnd .l. messen **Ite** die geist
liche veter zu weyßeburg barfusser orde
.a. messen mit vil große großen gebeden
des gliche viel ander closter besunder
predigers ordes wulche groß sum aller
messen hie vor beretdet vnd bestüpt **yt**

Syd dem mal sich nu Eyn iglicher sch
iffma frauwe yt wan hne viel groß
ser schege befallen werde in syne schiff zu
furen wan erhoffet **dar** durch das syne
schiffone an de stade desta großer werde
also byn ich mych vō herzen erfrauwe
so ich sehen das sich die geistlichen schege
vnd gaben vndzers schiffeln von daga
zu daga so manigfeldigliche merē sint
wan ich ir hoffen zu genisse an de stade

Des vaterlandes in ewiger seligkeit dar
vmb ich auch forlaß nyt vßwigen kan
die sänge die da freude vnd suost gebet
dixer ganze bruderschaft vff das sich ied
man desterforderliche dar zu sich fuge vñ
No ist vß zu wissen das yn der **S**chicht
richsten stat genant weyßburg byn
gar erwidiger here vnd leuer der hel
gen schrift mit name meyster johanes
gosseler pharher in sant iohst müster
der bergenant stat horen vñ dixer bro
derschaft sich auch vñ herge frauwe vnd
sich fruedeliche dar in vöngert mit xxx
messen vnd ander viel gebedet zu lobe
vnd ere den wunde xpi der pharher vnd
sochter halt auch in syner kirchen gestift
zu mal ein lobelich bruderschaft genant
der sterbende bilger bruderschaft vnd
wurt mit geistliche kirchgengen zu de
helgen vnd durch vil messen vnd ge
bedet volbracht in semelicher mey
nige vnd begrede zu got das er durch
forbude der hemelsen keyserin marien
allen bilgerin byner vnd vnser bruder

9
berschafft gnediglichem zu hulff ko
men wolle **I**n wer große ernsten vnd
notē **I**n der zyt vnd stund **S**o sich libe
vnd sele scheiden **I**st vnd semelich nit
sorge gnade vns alle zu erwerbē von
got durch beide syner gebenedite mut
vnd **M**uffrauwē marie **S**o hat sich der
selbe vgenant dochter **G**ut vñ syner
capellane **W**illeliche **V**orbondē **V**ff
frtag zu alle **F**ronfaste **S**yn lobelich
singende messe zu halde **V**o der **H**iem
melsche **K**onigyn marie **I**n **G**eywurdikeit
allen syner **V**nder **S**ane vnd vnd **V**ff
den abent am **S**orffag **S**ar vor **E**n **G**anz
vigilie **M**yt **U** legen vnd **V**ff **S**e **F**ryt
tag **S**o vil selen menssen laße lesen **S**o
vil **P**riest **G**eywurdig **S**int vnd **I**n **S**in
derheit **I**n allen messen **V**nsere **B**ruder
schafft **S**ant **V**rsulen **S**chiffen **I**n **E**rnstlic
her **G**edechtnis **L**assen **H**abe **I**n **O**bgena
ter **W**ise vnd **M**eynug **D**az sich **E**yn **J**elic
her **B**elger vnd **B**ilger **V**nsere **B**ruder
schafft **V**o **H**erze **F**rauwē **S**ulle **W**a **N**ichts
wan **N**ichts **G**ewisser **I**st **D**an **D**er **D**oit

Vnd must vngewßers vnd surglicher vñ
pynlicher wan sie stude des Todes **Dar**
vmb begeret dieser dochter vnd perner
von ieder mā vñßer bruderschaft **doch**
vñvbonden alle sag eyñ pñ nñ vñd
aue maria mit dieser nachgezichte
gebedelñ **Hochster** got here ihu xpe
durch dyne ere vñderbernde vñd bit
ters sterbe biß alle bruder vñd swestñ
genedig vñd kome yne zu hulff yñder
stunden **So** sich libe vñd sele scheide
ist. **Dieser** dochter durch groß liebe
vñd gunst zu vñßer bruderschaft hat
auch gedecht **Syn** schon froliche gesagt
mit syner melodie vñ vñßer bruderschaft
hant **ursule** schiffeln vñd da durch
vñle klost vñd werntlich pñsonē zu vñ
ßer bruderschaft gezogen vñd geladen
welches led vñd gesant **vñf** tag aller
kurglich begriffen an dem ende dieser
geschrifft gemeldet wirt **Hurbas** zu
großer freidē vñd merē drostes dieser
ganze bruderschaft ist zu wisse **das** der
erwundig vater vñd pñor zu se augusti
ner zu strassburg vñd pñncial syner ordēs

in duthze landen here daniel genat in d
 jar gal dufent iii und lxxx durch groß wol
 gefalle und liebe zu vnser bruderschaft sat
 vrsolen schiffeln so hat er sich begirlichen
 mit vnß veyngel mit kloster xxx yme und
 denige und in die gemein spise kamer der gac
 zen gemeine zu drost und zu hulff in gnt
 und in ewigkeit willigliche mit den syne
 geschicket in daz schiffeln xv hundert messe
 und xxxv psalter xxv mal vnser liebe frau
 wen mantel xx.c. salue regina mit ander

Nu mocht yemant (zugentliche wercke
 und begern zu wissen in ansehen
 und horung dieser großen yngelente gabe
 und selige dieser selige bruderschaft was
 er done sult zu vdiene und ganze daz
 hafft zu werde so viel gudes dieser bro
 derschaft zu dieser fragen und begir
 sen wort kurzliche geantwort und ie
 derma zu wissen gethan das die broder
 schafft ganz frey gestift ist also daz ie
 derma mag vngewonge nach vlonde
 wo zu en got vermant ist sy yn gebet ad
 in ander verdentliche zugentliche wercke

in
 dar
 er
 doch
 d
 te
 pe
 hat
 estin
 in der
 de
 e
 hat
 sagt
 schafft
 in
 in
 der
 der
 zu
 der
 1
 es

is stet alles in dyner freyhe wille wo zu
du aller liebe und ynnigkeit ynphindest
in dyner geistliche wercke und ubunge
bryunge und lege is in dyß schiffelins ort
du wirt mit vß getrebe kein gyt nach
stunde wirt dir gebode wan du wol vmagst
und dir die gyt dienē ist so vollenbryunge
und leyst das du der ganze gemeynē gelob
best in vnuß ansehūg der vor yngelach
ten große gabe zu dyßem schiffeln vff das
du mit vachtet werdest hunder ynfreide
entphangen mit dyner gabe von dyner
mit bruder und swestē dyßer bruderschaft
und vff das du ey ordenūge dyner gebede
habes zu dyße schiffeln so machestu zu de
erste in yntretūge dyß schiffelins den gol
zu bezaln und geyn dem mastbaum des
helgen cruzes vff dyner kuche mit vß
gestreckte arme ob du wilt zu lobe und
dancke sagūge ihu xpo dyner erloser den
dren stunde in den er lebendig mit den
vß gespanne arme nacket vordich ge
hungen hat an de stame des heligen
cruzes und dich durch syne bitter doot

Got zolfry gemacht hat vnd erlost vō dem
 ewigen doot diß dru p̄r n̄r vnd aue maria
 Die got fast angenehm sint mag ey iglich
 mensch den yugang dißer bruderschafft
 ey mal spreche oder alle dag **I**ß stet zu yme
Ite der helige dyrfeldikeit etlich zal p̄r n̄r
 vnd aue maria oder vñ psalmē myt der
 lettaniē wie dick er wil vnd wol v̄magt
De deū laudamē oder ander gebet vnd lo
 be sagunge wo zu er aller meist liebe od
 begude hat **D**es gleichen magstu die
 hiemel konigin vnd vberst vergeren
 diß schiffelins eyen ayit etlicher zal aue
 mariē **M**it rosen crenzige ayit vnser frau
 wen mantel ayit n̄r psalter oder kurse
 ayit sequēcie myt ym̄n oder ander yngē
 gebeden **I**ß stet zu d̄r.

Her nach besunder sal nementz v̄geß
 sen vnser besunder v̄ßer weltē patro
 sant Ursulen myt n̄r xi dusent gespeln
 wer femelich wole v̄mag **A**ls yngt stark
 pfone geistlich vnd werntlich yuffrauwē
Daz ist n̄r eygen sult vnd schafflon xi du
 sent p̄r n̄r vnd aue maria eyn mal in al
 len dyne dagen vnd vff **D**az nyemant da

Durch beswert werde **so** mag ieder mā dīß
gebet seilen in dāge des jars vnd sprecken
allen dāge **xxij** **pr** **nr** vnd **Aue maria** **so**
wirt die zal in eyne jar ganz erfullet ist
iß aber iemantz zu viel **der** bede alle dāge
xxij **pr** **nr** vnd **auē** **in** zwey jar od' lese oder
laß lesen zu eyne vnd lobe den **xi** dusent
juffrauwe **xi** messen vō **wē** eyge hochzide
so geschicht aber genūge wan daz gut mes
sen vber scrifet alle gaben dīß beget auch
der schiffher von ganze hertze vō alle schiff
künde die daz wolgethon künde od' mugen
wan die helgē juffrauwe han **eyn** ^{groß} wolle ge
falle in den **xi** dusent **pr** **nr** vnd **Aue maria**
also daz dick geistlich psonē durch **groß** my
rakel vnd wonder zeiche vō yne v'kunt
ist **Auch** wer dīß gebet erfullet **der** bewi
set sa myt **daz** er **groß** liebe vnd ynnikeit
habe zu dīßen heligen juffrauwe vnd
patronē dīßes schiffelins vnd broderschaft
zu gleicher wise mugent sich alle pryster
halten zu dīße schiffelin in gebede vñ mes
sen **Auch** fry vnd vnbunde war zu er al
ler meist liebe vnd begude hat **es** sy vō
weliche sedē oder hochzide die in dem jar
fallent **sa** sie selbs vō leste wernt muget

ordenen in diß bröderschafft der ganze
 gemeine zu hulff vnd zu droß vor
 wen schiffen sie fallen aber vnd diß vor
 gerichtten wise vnd ordemige laß so
 mugent sie ene erwelen vß dieser orde
 nige x. oder xii messen in den sie gen
 mügt sont dieser bröderschafft. Dunt
 sie me oder mynder saz stet zu v. ver
 mußte vnd fröhe wille dach sal myonät
 zu wenig thune vß saz er folntom
 liche seilhaftige werde semeliches
 großes gudes saz vß diß zyt geschen
 ist vnd nach geschen wirt biß an den
Item drey messen vö der hel. **C**de d'wert
 gen dreyfaltigkeit **I**te der mensche werdug
 xpi x messen **R**orate celi **I**te vö de lide
 vnd sterbe xpi. v. messen **h**uiliant **I**te
 von de helige cruce x. v. messen **R**os
 aute **I**te vö dem helgen geist vii messen
 spe dñi. **I**te vö dem heligen sacramet. v.
 messen **S**abant **I**tem von de vii hochge
 ziden vnser lieben frauwe auch so viel
 messen **I**tem von sant **A**nnē v. messen
Ite von vnser patronē sant **V**rsulen xi
 messen **I**te von den x dufent vitter x. mes

sen **I**te von allen helge .v. messen **I**te von
allen engel .v. messen **D**es gleiche von ede
helge des hoch genit vnd fest begangen
writ In de jar ey messe **I**tem .v. messen al
len glibege selen vnd besunder den die In
got v'scheiden synt **V**f dieser bruderschaft
Ist auch zu wissen daz yn dis schif
selin geladen vnd begriffen synt
allen helgen vnd engel. **M**it allen hiemels
hen burger vnser schiffelin zu beschirme
~~vnd furt zu~~ vnd furt zu schalde durch w
fur hede vnd groß v'diene **A**lso mag ey
iglicher bulgeryn die syne die ene yn lebe
besunder v'ber welt hat **I**ne zu diene yn
disem schiffelin geistliche besuche vnd ene
etwas besunders zu lobe vnd zu ere schene
ken **I**st auch zu wise daz iedermā vat
vnd muter geswester vnd broder vnd
ander syne lieben frunde **I**n got ruffende
mag vnd etwas mit yme verungen In
dis bruderschaft **V**nd etwas vor sie thon
oder vor sie lasse done In messe oder yn an
dern v'dienliche wercken **V**f daz sie seme
liches großen gutz seilhaft werdet **D**is synt
wir yne auch vor got schuldig zu thon wa

wie durch sie myt großer arbeit vnd
 große komet in diß werlt kome vnd
 gezogen sint vnd nu w gut vnd habe
 besegen der wir hie myt vergessen sull
Eist auch hie zu wissen **E**lent ist
 myne aller liebste in xpo sit de.
 mal alle dinge die sifer kurzē gnt
 vnder woffen sint von sage zu sage
 abnemēt vnd balde vgeffen werdet
 durch vnstedikeit der mensche die alle
 gnt nuwe dinge begerent vnd die ding
 die yne dienēt zu ewiger selikeit bal
 de vachte vnd vgeffen **D**az da aller
 meist gescht durch yngebūg vnd ver
 leidunge des bosen geistes der alle gude
 werck vnd stet zu v hunder vnd ab
 zu dilgē vō den herge der menschen
Bis wißliche durch die genade gotz
 zu vorkomē vnd vorsehen so sal vn
 ser freidenrich schiffeln warn vnd
 vnvergeßentliche flisse vnd schiffen in
 den wynde des heligen geistes **B**is zu
 ende der werlt thun die wider vmb

von
 uede
 gen
 Tenal
 re in
 hafft
 schif
 vnt
 emel
 rme
 ch w
 g
 lebe
 yn
 enē
 ene
 vat
 nd
 pe
 in
 hon
 an
 me
 hie
 wa

nu künen sint na de sprach Saut pauli
off daz sich auch nyemant vsmme
difer großen genade wan wir nyt al
leyn vermittelst difer selige schiffüg
durch daz mere difer werut schiffen
sint hunder auch vnser nach kōmen
den die den selben weck schiffen mus
sent vnd also sich nu erfrauwent difs
großen gutz vnd geistlicher schezze
die auß vorgangen sint **Also** ist iß bil
lichen daz wir auch erfrauwet vnd ge
dost werden vō vnsern nach kōmen
den durch re gaben vnd vdielichen
werg also mag vnd sal sich nyemant
bedrubent. auch daz er vō dife schiffe
ly nyt gewist hat **Er** hat sich nyt ver
sinnet wan er komet nyt syne geist
liche gaben so wurt er fruntlich ent
phangen vnd ganze seilhaftig alles
geistliche yngeleiten gudes **Difer** bru
derschaft **Auch** wer iß sach vnd nit d
ein broder oder swester **Difer** broder
schaft allen messen vnd gebede vnd
auch ander gut all-yn notdurfftig we

zu heil syner selen **So** komet yme also
 krefftigliche zu hulffe vnd zu trost
 gleich ob iß alles vor yme in sunderheit
 geschehen were **Wan** nach dem sprach der
 weisen ie wyder vnd gemeynen das gut
 gedult wirt ie besser in yme selber blibt
 vnd ist **vnd** syne myt broder hait vñ
 fyndet myt dast myner. **Dieser** schiffher
 begert auch von herge **mit** de mal die
 geistlich gaben vnd schrege von sage zu
 sage großlichen zu nement vnd sich
 fast merent **Das** dan iederman das schiff
 felm gerliche ernuwe myt itliche kleyn
 gaben vff das das iederman desto folubo
 licher deulhafter werde **Der** nach ko
 menden gaben vnd schrege ditz schiffelms
 bis ende der wernt **Es** werdēt auch hie
 alle kloster in sunderheit vñ mant vnd ge
 beden. **Den** ditz schryfft vnd broderschafft
 gefellet die in großer liebe vnd druchen
 hie gesant wirt **Das** sie die lasent dñ
 oder in mal abschriben vnd ander
 closter vnd stede vnd geistlich kynder
 myt deilent da **Durch** sie vñ dienēt vñ

viel gudes eyn orsach, werden des glüchē
sigeauch, von herze befalen. In der lie-
be v̄ allen plate geistliches und wernt
liches stades den diß bruderschaft ge-
fellet. Also ich gedruwe daß sie niemant
myßfallen sülle. **D**az sie semelich, trostlich
dinge dieser bruderschaft v̄kundent v̄n
zu dieser freudenreiche schiffart erntliche
ladent u. vnder sassen. **V**ff daß sie sich bal-
de deulhafftig machen diß großen gutz
und genade des glüchē priores und po-
vissen. **E**pte und eptissen u. geistlich by
der v̄manē und lade sullenent zu dieser
schiffeln. **D**az sie yme befelen zu furv
u. geistlich schege. **G**ehorsam armut v̄n
kuschheit mit andern tugentliche wercke
und mit v̄geffen den eygen solt de. **I**n du-
sent iuffrauwen. **V**ff daß sie got bestedige
in alle gude und tugenten durch diß
v̄zelich gut und gebot dieser bruderschaft
und v̄diene und furbiende dieser hochw-
dige patronē unsers schiffloines. **D**es glü-
chen ist zu v̄manē der elich stat. **S**o vil
meve genade und hulff bedurffent so

viel mere sie yn surghliche stat der wernt
 vstricket vnd vbonde sint **S**az sie sich fu
 gen vnd schicken seilhaftig zu werden
 dixer broderschaft **D**es gleichen vater
 vnd muter sullen w kynde dar zu vn
 der wifen die zu vnustt kome sint die
 got durch w vnschult gern erhorn ist
Saz sie w gebet vnd tafel vnd w jügen
 vnschulgen **S**age die manche zu falle
 vnder warffen sint **I**n diß schiffeln be
 felent vff **S**az sie durch semelich groß
 gebede vnd gut beschirmet werdent
In gu neme aller dugent zu lobe vnd
 ere vater vnd muter vnd wē geslicht
Der schiffler begert keine schiffen von
 yne wan die dnu yr nr **S**az zolles yn
 wise vnd meynige **H**ie vor geschreben
Item ist muge auch ander groß platen
 vnd werntliche erwidige psone edel
 vnd vnedel burger vnd burgerin **I**n
 witten vnd alle die den diß broderschaft
 gefellet die nyt wolle geschicket sin viel
 zu beden for wen schiffen **D**is geschryft
 lasen funff oder x mal nyt fliz als schri

ben vnd femelich abschriefft wider yn kloster
vnd stette senden zu den sie liebe
vnd gunst haben vnd yn femelichen
thume sie auch gemüch zu vdiene die
broderschaft Auch were iemant von fe
meliche erber psonē der groß liebe vñ
gemeyne nuge by dieser broderschaft be
wysen wolle vnd die geschrefft nach ey
mal laße abdrucken in guder zal vnd
iederman myt den den bewiset sich
da myt ein besunder groß liep haben zu
sine der elft dusent mede wol auch ie
mant von liebe wege die schrefft wan
den oder laßen vnder ordelich yn la
tyne vff das sie den gelerten desta an
genemer were der sede auch vberflus
ziglichen genugt vor sine schiffone vñ
vordienig dieser broderschaft Itē man
mag auch yn dieser broderschaft vdie
ent de werken der barmhertigkeit die
bilger zu herberge de nakte zu kleiden
den hungē zu spisen vnd femelich do
gentlich werck yn die schiffeln ordyne
vñ vor den schiffon vñ vdiene dieser

broderschaft so sint sie auch gemeyn
Offer schiffher und stifter dieser bro-
 der schaft der großen druwe und
 liebe aller gemeyne By dieser schiffeln
 Segeliche bewiset und bewesen hat un-
 begert gar vß demudigē herze Das sin
 auch iedermā yn syne gebede und gu-
 den wercken gedencke Und etwas klinc
 in schiffes ort lege zu heil und freude syner
 sele Dem hochest got und syner gebūditē
 juffeiliche muter marie und de elffusēt
 juffrauwē schēcke Das wil er auch mit
 fliß done der ganze gemey als lange
 erlebet **E**ß sal auch iedermā der dis-
 broderschaft begerē yt syne geystlic-
 hen gabe yn gebet oder messen oder
 ander gude wercke die er yme forsee-
 zet zu sollen bringē und zu gebē yn
 dis schiffeln gehen strassburg der er-
 samē geystlichen muter prioryn zu
 sant nycolaen prediger ordēs Durch
 schrift v kongin die semelich gebede

und gaben geistlicher schrege dieser bruder
schafft mit fliß und ernst lat ynscribe
zu guter gedechtniß und gute exempel
vns nach komenden bruder und svesten
Aurbar und zu dem besten mit aller lie
beste yn **so** begeret und bettet dieser
schryffer stifter dieser bruderschaft alle
die zu den ditz geschryfft komet und ge
sant wort in der liebe xpi **Das** sie yn der
selben liebe sie enphahent und nit ver
achtent oder hindernt oder spoelichen
da von redent **Bege**ren sie anders zuv
nyden den zorn gotz und vngunst sy
ner helgen **und** wider sprecher funden
werden der ordenung gotz **Der** durch sy
ne helige geist vns arme sinder ma
nige orsach vnsers heiles vorgebet vn
brynget **wan** er nit begeret den dait der
sunders **hunder** vns arme durch seme
liche heilbar myttel zu yme ziehen vn
behalten **und** zu gleicher wise. **In** dem
ende des ersten alters der wernt yn der
zint noc da die ganze wernt yn sunde vn

wandt vmb ey septu

Und boscheit komen was da wart
 durch das erst schiffeln **N**oe yn v
 dreyen der ganze wernt gar wie
 my mensche vor der sintflus behal
 den **A**lso ist nu gutlichen zu glie
 ben das got eyn vater aller bärher
 zkeit nu ynden ende der leste alds
 der wernt **D**a wir nu yn kome synt
 nach dem sprach sei pauli **D**a die wet
 auch yn alles vbel vnd boscheit ge
 seget ist vnd kome ist durch das an
 der schiffeln sant vrsule wnt fester
 vnd genaden richer gebuue **W**an d
 erst durch syne gude vnd erberm
 durch fur hede vnd vdiene der hie
 melichen beyherm marie myt allen
 helige vnd besunder vber welte pa
 tronien der elft dusent iustrawe se
 got must vsage mit **D**as ey groß schar
 der wernt durch ir geistlich schiffe
 ly vber fure vnd beschirme vor
 der ewige sintflut froliche leiden

zu de vater laut der ewige selkeit
Hie wirt bewirt durch zwey exemp
pel das diß selige broderschaft
sant vsulen schiffeln dem ewige
got vnd syne helgen helige vnser
liebste patronē sant vsulen myt
wer geselschaft fast wolle gefellet
vnd angenehme ist

Da de jar der zal tusen att. lxxvii
ist gewesen ey lese meister zu cellen
mit namē nicola^s der garwening
von dieser broderschaft haldē was
vnd vor must schegē vnd auch spottlich
da von redē. **E**z geschach als er sich
an syne ruwe legē was vnd myt gang
slaffen auch myt ganze wachē nach
syne beduncken da erschein yme die
hoch wurdige yuffrauwe vnd konigin
sant vsula mit vnußsprechlicher
schare vnd kunstlicher gezurter schöner
yuffrauwe yn ernstliche straffen sprec
hende **W**arumb er in broderschaft
also vachtē were vnd spottliche von
den redet **S**ie da begē durch in schiff

In vnd selige broderschaft zu schiffen
 yndaz vatter lant der ewigē seligkeit
 in dieser straffunge vnd v̄kündige
 Sant Ursulen **D**ieser lese meister gāz
 erwachet in großer focht vnd erschrec
 kunge der geschicht der warheit ynd
 er großlichen vber drette vnd gerret
 hat **V**nd er gap sich vff der selbe stūt
 myt großer begude vnd liebe in dis
 broderschaft Sant Ursule vnd redmā
 vffen baren dis geschicht v̄n straffung
 die yme wieder farn was **D**ar nach
 gar flüchlich gene alle den die er ger
 ret vnd v̄spot hat **S**o zu v̄manē v̄n
 zehen zu dieser broderschaft v̄n ernst
 liche dume biede alle broder v̄n swes
 tern diese geistliche schiffelins **D**az sie
 sant Ursulen myt irē helige gespie
 len willen anruffen **D**az sie yme v̄
 got erwurbe v̄gebunge soner sünde
 in vber drettunge dieser geschicht

Ist gescheyn
 in dem v̄gesatē jar also der hertz
 zoch v̄ burgunde kregē was wied

die ditzzen vnd yn viel bedrumpnyß vn
fucht zu fugē vnd syne ganz meynung
vnd vff sage was wieder die stat straf
burg vnd elsas dawart vō got etlich
hen geistliche p̄sone v̄kündet vn ge
vffenbart wie daz ey geistlich breder
schafft vnd schiffunge zu lobe vnd
ere sant vrseln myt ir heligē gesel
schafft der vi dusent iuffrauwe zu str
afburg von eynem kartuser sich erha
ben het durch welche wolgefallen
dinst vnd geistlich ere bieduge diese
helge iuffrauwe sant Ursulen die
wirdige kongyn ant aller irer gesel
schafft irs hirs sich gewurdiget hat
got irre hiemelsen gemahel flifliche
zu biede vor die stat strafburg vnd
daz elsas daz sie vō de selbe herzogen
vnd vber wondē vnd vor kinnen
werden wellicher biede sie got gene
digliche erhört hait also yn de vnd
ligen vnd ende des selbe herzoge
durch die gewelde sant got vffen

berliche erschene yt das sie yme lebe
 und ere gesaget vmer ane ende **A**me
Wer yt nu der mensche myne all
 liebste dar sich erkenet und begrif
 fet yn diese singliche vngestumen
 mere dieser wernt allent halbe vt
 geben myt aller anspareit und
 bedrupnis und facht der dodes dar
 auch von syne eygene krefftē myt ver
 mag noch gedruet ane hulffe zu lat
 zu komē **der sich der sich** myt yn diese
 noden vō ganze syne herze frau
 we werde **so** eyner sicher drostlich
 zuflucht synes so wolle gebuten schif
 fes yme engegen fluszet zu hulffe
 und zu drost komet in syne noden
durch welich schiffel in **so** wolle ge
 ordenert so schone geurt so krefftig
 liche vmb geben und beschurmet
 vor alle vbel **vō** de aller wurdigeste
 helgeste patronē ersichert und fro
 liche ane myttel schiffen mag zu
 gē vater lande **der** ewige selikeit
dar vmb hie myt zu beslisse myne

aller liebsten in xpo ihu ist mir rat
vnd getruwe vmanüge **D**az sich ieder
man zu dieser freudliche schiffeln
fuge vnd veynge vnd ye eines de
andern **D**az sult veynge vñ queden
vnd ladē zu dieser selige broderschaft
in der gnt der genaden **V**ff **D**az **D**
Daz lob vnd ere gotz vnd syner hel
gen vnd vnsere heile in hiemelsche
freidē manchfeldigliche gemeret
werde **A**men

Almächtiger ewiger got der
du bekennen bist **D**az wir ane
dyne hulffe vnd beschermunge dy
ner rechten hant **A**yt gudes v
müge **V**lihe vns alle die hie in dy
nē name vsamelt synt **V**nd in dy
ner liebe in dieser helige broder
schaft veyngēt synt **D**urch dyne
genade vnd barmhertigkeit vns
durch **D**az groß vdiene vnd vor
bieden dyner iustreliche gebūdit
ten gebererine marie mit allen

helgen **D**ns besunder der hochwun-
 digen konigē sant Ursulen myt irē
 heligē gesellschaft **xx** tusent yuff
 frauwē vnsrer patronē **da**z wir du-
 rch **dis** geistlich schiffūge ritte-
 liche mūgen **durch** **da**z vngestū-
 mere **dis**er betrogende werit schif-
 fen myt krefftigliche dogentlichen
 furhaldē vnd ruge **durch** alle sunt-
 lich, flus vnd an wolte manigfelger
 bedreckens vnd aufechtūg **dis** **da**z
 wir begriffen densichern stude des
 vater lanses zu entphahē die krone
 der ewigē seliket in vnsrer werēde
 ewigē freiden **Ame** **Das** **lies** **vber** **sat**
visule **schiffeln** **gedechtet** **vō** **meis**
ter **iohanes** **gosseler** **perner** **vnd**
dochter **zu** **sant** **lost** **zu** **vaffen** **spurg**
A **yn** **gyt** **hort** **ich** **viel** **guder** **me**
von **eyne** **schiffeln** **sage** **we** **is**
myt **zugen** **also** **gar** **kostliche** **wer** **ge**
laden **zu** **de** **schiffeln** **gewan** **ich** **yn**
herze **ich** **fant** **dar** **yn** **vil** **gudar** **ge**.

2. merck yn mancher hant gade. **D**is schiffe
lin ist ey bruderschaft zu strassburg vff
gest. an de hant ey karthuser gut bech.
ant aller zugent hande. **D**e hocheste
got zu lobe vnd ere der muter syne.
3. hant vrsulen here de iuffrauwen al
3. lensant sant vrsule wirt patroni genat
kun wale das schiffeln regere vil gud
werck der gemerck erkent. dar an laß
dich nyt wre. lege yn das schiffeln na
dync mit. messen gebet vnd ander
4. gut. gebe is de schiffeln zu fure. **U**nser
schiffher ganze nement gwynget
is stat. **D**u yn dync wille wie sich dar
zu der mensche vbrint. das sal er da
erfullen. wuf er vheist ganzer gemey
dar an sal er nyt werden neyn. guder
5. wirt yme zu hullen. **U**nser schiffher
nyt große raude sunder nyt hundert
messen. die bruderschaft begibt hant
xn dusent wolle gemessen. pr nr also
sufe. vnd also dick maria gruf sant
6. vrsule saltu nyt vgefe. **A**uch sint fast
fele guder kynde achezug bestympter klos

ter die haben bracht groß gut geswende.
 auch got myne aller hochest. was brynige
 ich yn schiffelms wende so myr dach sy
 so myr di leve myr hende biß du myne
 richen trost

7 **Z**war ich an dich gang must vimag
 laß mych das vß richte. das ich erlebe
 als viel der dage das ich das muoge
 vß schlichte allen dyne wunde rosen
 farbe en p̄r m̄ aue gar ighlicher en us
 myt zuchten

8 **B**onauentura bestympt die gal. vi. ay.
 dut er schribē. vi. hundert. lx. vber alle
 laß mych auch myt vmyde spreche so
 dich den seligen dracht an de escher myt
 woch gesagt xxx messen zu schriben

9 **D**inßer schiffher auch vß herze grüt
 brunne vait dut vns bezeichē. ob du ger
 wilt bede myt wude xi disent vnd
 die veychen. p̄r m̄ sant vrsule frydne
 maria auch da by. Dis ist der liebe
 10 **o** zeichen. Lege richen habe yn schiffes
 ort vnd laß das schiffeln fliesen. biß

schiffe
 vß
 ech.
 feste
 me.
 en al
 genat
 l gud
 laß
 n na
 der
 onser
 et
 dar
 r da
 mag
 udg
 her
 deyt
 hant
 also
 ant
 st
 r. Blos

Das ist begriff die hemel port, da
wilt du vmer weise se aller schopte
auge blick da ist ander nist dan glu-
cke und freude ane alles v dwise **et**
11 Mit gotes muter also cluck vñ syne
helgen allen wudestu haben frei-
se genucke auch wilt da erschal-
len sant vsule die yuffrauwe dar-
myt we gespele alle vwar. Ditz frut
wilt ein frutliches kalle **et**

12 Das sy du auch vware geseit du komest
zu hemels gesen wefen die schonest tri-
mtet yn eine hochepte weise die aller
klareß auge werde entrene werdestu
alle leyde und gange vñ gar gemey

Hye fahen an ein seligemuzberlich
erunnen der helgen merfart des
geistliche schiffelns der hochwurdige
konigin yuffrauwe und merteleryne
sant vsulen und w. geselschafft **et**

Lobe und liebe ere und danok sy du
gesaget und gesungen o ewiger un-
entlicher und begrifflicher almechtig
aller wyster. Aller gudigester got und

here der du yn ewigē wesen yn drey her
 psonē lebenden vnd regnerē yn ewigē
 Syn orspronck alle creaturē vnd
 yn lebenger born alles gutz **Da** da
 wort fließen fluset vnd yt geflossen yn
 die aller seligest menscheit **Unfers**
 aller liebsten her ihu x̄ vnd dar na
 yn die aller wudigest vnd seligest
 mit die juffrauwe marie vnd dar
 nach yn alle engel vnd alle heligē
 auch yn alle mensche in alle vnustige
 vnd vnvnustige creaturē **Bis** vff
 die aller mynste creaturē nach de ey
 igliche begrifflich yt zē **in** der welchē
 vfffluß des gudes der auch billich mit
 kleyn geucht yt **in** der da fluset
In die vber welte kongen juffrauwe
 marteler sant vsulam vnd ir juffra
 lich schare vnd and' liebe patronen
 duser seligē geselschaft **Als** da synt
 die zehen dusent marteler vnd sant
 datus mit syner geselschaft zwolff
 dusent **Die** auch vff der elf dusent
 juffrauwē **Da** gemartel wurden synt

Vns da myt sant auelia. myt we drie
auffrauwe. ombeth war bech vil bech ge
nant. Die alle liphaffig ligent zu stro
burg zu sant auelien vnd zu dem
alten sant peter. **W**eliche vnser lie
ben patronē der almachtigen ewigē
got **H**under groß genade hat gethan
vnd großlich geeret **D**er stiftunge vñ
vffrichtig **S**ifer lobeliche vnd mu
liche mererart vnd broderschaft
in der da also vil wolgelerter wiser
geistlicher psonē sint **V**samelt **B**ey
derley gestecht **V**ß wider landen
daz die zal vnd mynge der selbē
aller myt balde noch glibliche ge
sche werde **D**ie da doch vß vnser
hüge des helge geistes **A**lso groß lie
be vnd andacht haben **D**az sie vn
ser geistlich schiffelin **S**o großlichen
geeret habe vnd begabet myt
großen vnd gliblichen gabe guden
vnd kaufmanschege **A**ls da in dy
sem buche geschriben vnd gemelt
wurt **I**tem **G**u iglicher gutwilger

broder oder swester Difer broderschaft mag
 allen sag vor broder vnd swestern &
 dif schiffelins spreche ey pr in vnd
 aue maria mit dife gebet **O** aller
 hochster got durch dyne vn entlich
 richtu alles gudes vnd aller ey wol
 lestu genedig syne allen brodern
 vnd swestn Difer broderschaft vn
 eyne igliche vlihen vait drost vnd
 hulff yn syne anligen vnd sache in
 aller stunde vnd augē blicke vnd an
 syne leste ende **A m E n**

O Synger vnd aller lester zuflucht
 aller mensche aller liebster hre
 ihu x ich glaube vnd vlihe sag du bist
 crist des lebenge gotz syne durch dife
 glauben erbarme dich vber mich ey
 syne der yuffrauwe marie vnd ey
 syne dauidis vnd erhore mych yn
 myne anligende sachen vnd vlihe
 myr nach dyne wille zu lebe vnd
 die sinde zu laze vnd allez gut zu

folleu brenge vnd durch ey seliges crist
liches ende vnd sterbe vo disse elende
scheide vnd vo vnser patronē in dyne ruche
frolich gefurt werde 23 Amen

Dis armuerige ist geschehen in de

u wissen sy allen **1466** jar

Broder vnd swestern dieser se
ligen broderschafft das sie wurdige
andechtige vnd geistliche vetter zu
den cartusen by strassburg gelegen
die da sint ey oxprugk vnd ey selger
anfangt dis geistliche schiffelus das
selbige an der erst wolgebunē geor
dent vorsehen vnd myt groffen ges
liche kaufmanschagē begabet als
dan in de ersten gedruckten buche
in geschrebe vnd gelesen wirt zu
weliche erste gaben vnd schegen
die selbe geistliche vetter alle jar alle
zint bis here habe sie myt groffer lie
be vnd gute wille vnd gleubelich gro
ß schege vnd richtu in bracht in das

schiffeln, es sy an myt messe lesen myt
 psalter mit vigilien mit rosen cronzige
 is mit alle dogenrichen gude wercken
 die da vō großer mynge myt mochten
 sūmerte oder gemeltet werde **Und** d
 glichen sal auch vstandē vnd gehaltenē
 werden von allen liebe wurdige geist
 liche vetter vnd hē wie sie da vor
 hene yn diese bucheln genant sint vñ
 gemeldet sint werde mit yre guden
 wercken vnd gaben vnd auch myt
 wein guden wille alle n. lebtagē zu
 thime vnd zu follenbrenge dīz sal
 mit vnd großlich vstandē werden
Als eyn geistliche unbegrifflich gut
 sag da degelich ist zu neme merck
 lich vnd myt ist ab neme gytlich vñ
 her vmb von menschlich vstentynis
 myt wol begrifflich **Auch** ist zu wisse
 sag die erwidig muter vnd porm
 zu sant nicola? yn vndis zu stroßburg
 frauwe vrsula von wyntterthur vñ
 die erwidige mut' frauwe barbara
 selige von benfelt vnd auch zu dieser

gint die erwindige muter vnd p̄erin dez
selben cōentz frauwe Katheryna musle
v̄m ant w̄e andechtigē swest̄n des cōentz
lange gint v̄s vil jar getruwe gutwil
liglich vnd fast nutzbarlich schefferin
sint gewesen **D**ieser broderschaft vnd
nach werdē sin bis an daz ende **h**er v̄t
sie auch billich vnder and̄n brodern
vnd swest̄n ane alle glichenern zu dem
anfang würdiglich genant werden
vnd forgenant **A**ngesehen daz sie so
flüßlich vnd k̄merlich als vil broder v̄n
swest̄n yn d̄s geselschaft gemacht entfag
en vnd nyt w̄e gaben angeschriebē habe
Vnd aller meist her v̄m daz sie nach w̄e
ersten giffen vnd gaben. **H**aben sie vil
jar d̄s lobelich vnd geistlich schiffelin
vnder standē geistlich zu l̄uwe zu beser
vnd zu ernurē zu decken zu spisen zu
drucken zu v̄sehen **M**it alle dem daz
notdurfftig mag gedacht werdē yn
nē naturliche schiff **V**o dē mynstē an bis
zu dē aller vberstē **I**t aller hande sey
ten spile gartē l̄uwnē stechen l̄uwer

wercke huser vnd schiffe huser ut vnd
 aller daz daz da den vilgeren dixer me-
 fact zu nuzze zu trost vnd lust komē
 mag geistlich zu vsten daz alles habe
 sie so wisslich lobelich andechtiglich
 vorsichtiglich lieplich nuzlich vnd
 geistlich vnd also wole besacht Begäbe
 vnd zu sollenbrech art geistliche ge-
 burve vnd geude daz ist myt ayessen
 myt pr nr vnd aue maria art aller
 ley psalmē art vigeliē art se. vii.
 psalmē vnd letaniē art Tedeu lauda-
 m vnd aller hant antiffpan vñ ym
 w art discipline art wache vnd faste
 art willen breche art dugentliche
 wercken vß der gehorsam vil gethan
 vnd gelane an gene vnd austende vß
 die ding vnd vil ander gude vbuße wil-
 len vnd meynunge sint so cristlich so lobe-
 lich so ordelich so flißlich so andechtiglich
 vnd also geistlich geproche geordneret
 wole gepwert Zu de ersten in dvr ere
 vnd loy vnd dancke sagunge der aller
 hochsten lobelichste vbelmedite aller

würdigsten Drifeldigkeit vor alles gut
das von ir in die creature ist gefluzen
vnd wirt fluzen vmer vnd ewigliche
vnd in sonderheit in dir selig gefelshaft
dar nach auch geordnet in dir aller
helgest mensch werdug vnser aller
liebsten hñ ihu x̄ in syne aller helgest
geburt in syne lieplich byrtheit vñ
was da by vñ eynē andechtigē herze
betracht mag werde **des** gleiche alle
das das da in syne aller foltkomēste
lebē vnd wandel wonder werck pre-
sigen vnd seyen māgel vnd bresten
schande vnd smacheit **du** yne begagē
ist must vgeffen von vñ yne wolle be-
sacht vnd myt andechtigē gebedē ge-
eret wordē **aber** doch so hant sie vnser
liebē hñ lidē vnd sterbē **so** dieffe so an-
sichlich so crystlich so elegendlich vnd
herzlich vnd auch nutzberlich durch
grüdet **durch** alle punte vnd artickel
synes bitter lides byß vff die aller
mynste wondē synes helgē lides vnd
byß vff dē aller mynsten blutes trop

pen **u**nd auch bis vff die großen bit-
 tern süßzen vnd herglichen vnd soßlich
 stoße zu syner götliche herzen **te** sa-
 er syner helge geist vnd sele wart vff-
 geben **D**uch bis vff syner ynerliches
 liden an syner edel sele vor die sin-
 de vnd vderbüg der gange wart
Vor das vbel syner ighliche sünde die
 er clerlicher fant hat wie vil der sint
 vnd wie großlich vnd swerlich sy ig-
 lich soßfunde got den hñ ergornet
 vnd gemert hat **u**nd dem mensche
 hen also vil großes schades bracht
 hat **u**nd vbel vnd ewiges jammers
 bracht hat vnd so vil gudes vnd
 ewiger seligkeit beraubet hat **u**nd
 auch bis vff die aller hochste dieft
 vnd unbegrifflichste schonheit die
 vnser liebesten hñe ihc xpc ande maß
 bau des helge cruges hat gehabt **S**a-
 er in hoher betrachtung sich was oppn
 williglich vnd geduldiglich got syner

himmelschen vater in der aller höchsten
liebe gehorsam vnd danckerkeit zu
syner genügsam erlösung vnd vrsünung
der ganze wernt **Als** ein unschuldes
knecht das da folle endet hat alle
fygure schrift vnd wissunge aller
opper **Alle** gesetze vnd ynhalt des alte
testamentz **Vnd** alles das das da yn
erlösung vnd selibat menschliches
geslechtes gehört vnd geordeneret
mag werden **Als** da ist die vff sezung
des helgen würdige sacramentz des
bittern lides ihu vnd sterbes vnser
lieben hñ ihu **Synere** begrebnis syn
froliche vffersteninge synere wonder
liche vffart **Synere** drostliche sedunge
des helgen geistes synere zukunfft zu
vrteln menschlich geslecht **Den** artig
allen haben die vorgemelten andech
tigen swester **Also** viel zusent pr
m̄ vnd aue maria rosen cranze vñ
psalter psalmē vnd antyphen vnd glā
pr̄n vigilien vnd ander vñ andecht

tig gebede abbrucht vnd disciplinen
 aller hant schöner anthypfan vnd sal
 ue regina ymnos vnd ander vdientlich
 werck gesprochen mit so villex ymniger
 andechtiger seliger meynung vnd ordenung
 zu alle de saz sasan muzliche vnd lust
 liche syne mag Bruder vnd swestn vff
 sifer merckart saz gleichen auch alles saz
 saz da mag sy andechtiges herze betrach
 ten von der aller seligste creaturē der all
 würdigste muter gotz der huffrauwē mae
 von ire anfang luff an wende **S**under
 wolle betracht vnd ist nyt vgeffen worde
 von den andechtige herten vnd groß
 lich geret worde nyt vnd gleublichem
 gebed **S**es gleichen auch allen liebe engel
 ppheten patriarchen aposteln ewangeliste
 mertelern **J**uffrauwē webrē sunderlich pa
 tronē vnd vnemyge vßer welten helge
 vnd allen gleubigen selen in sunderheit die
 da synt von sifer braderschaft habent
 die vngemelten swestn geerten ange
 ruffen vnd erfrauwet mit den vorge

melten gebedern vil jar des alles solich
myt balde gleyblich yt eme der die sex
tern myt gelesen hat **Da** die Ding kler-
lich yn geschriben stende vnd auch
swerlich yn etlich sumen gebracht
mochten werde **For** der grofse myge
vnd vnzlichkeit der selben gude werck
Auch so haben die selbe vorgemelten
getruwen swestn diß schiffelins **Die** hel-
konglich schiffreygeryme sant vr
sulen **Die** selige iuffrauwe vnd merte
leryme myt we helge chytusent gespely
vnd die andn vnser liebe fornemeste
patrone **Als** da yt sant dafius myt
synē geselen vnd die x.ij. ritter **Die** al
hant sie yn sunderheit groflich geeret
mit ynniglichen pr m vnd aue ma-
ria vnd myt andn gebede **wan** itlich
jar haben sie emer igliche iuffrauwe
vnd eme igliche ritter em schonerprofe
Evangelin von andechtige gebede ge-
macht **Etlich** jar haben sie sant vrsu-
len syn gulde krona gemacht oder

eykostbarlichen syde rock von eyner
 arbofynē gemacht oder eyne fast
 kostliche mantel mit gulde spanen
 mit gulden beslege und listen Auch
 halzbant und gurtel mit kuylichen
 edel gesteyne wie die alle erkant vñ
 genant mogen werde. Und was da
 zu der georde eyner konige ist ho
 ren das ist durch antegtiges gebet vñ
 gemacht mit liebe und sanctberkeit
 wan geleit zu de leste so haben sie
 auch in de fergangende jarn entfag
 gen. By den hundert messen die da ge
 lesen werde sint von nē erwindig
 licht vettern lesemeister und auch
 erfame geleerten prystn. Auch so habe
 sie vil me dan zwey hundert psone
 werntliches und geystliches statz
 man und frauwen in den jarn ent
 phangen. Etlich myt xi dusent pr
 in und aue maria. Etlich myt xi
 pr in und aue maria alle dage us
 lebes. Etlich myt vil rosen crenzen.

Vnd sust ander gebeder **Die** sa nyt mu-
gen In eyn genant sinne gerechert
werde got dem heyn dem ist das all
wolle bekant vnd erkennen vnd belo-
nen **dem** sy auch gesant lobe ere
vnd begehlich danckerkeit fur all
das gut das vnser schiffen **Durch**
sie fast gedragen vnd fornemige
swester **von** dem obgemelte kloster
großlich entphange hat vnd nach
segehlich entphalen ist **bis** an **das**
ende **Welches** gut allem gemunt
sam syne macht vnser schiffen rich
zu machen vnd yn allen dingen
wolle zu vrsen nach aller notdurf-
tigkeit **29** **Und** das ist auch ein for-
nemige sach war vmb was gebet
vnd gude wercke also großlich ge-
lopt vnd forgenant sint worden
vnd also vil schreift da zu komen
ist vnd vß geleit werde **Die** and-
vor trefflich sache war vmb das ge-
schen ist wirt sie geschetzt **wan**



geladen mit große vngleichliche guden
Ite die erwürdigen geistliche vetter vn
 bruder zu de prediger In der stat zu Colle
 gelegē die haben vnser schiffeln gebes
 sert vnd begabet mit tte vnd xxx mes
 sen mit x.c. vñ psalmē mit vil dufent
 Salve regina vñ gihen psalmē vnd psalt
 rosen crenge cursen **I**te die geistlichen
 iuffrauwē des conentz zu sant getruden
 zu colle p̄diger ordēs hant geben vnder
 merfart xxx mal die.c. betrachtung des
 lides ihu xpi viel hundert psalter viel
 dufent psalmē antiffen cursen vñ gihē
 p̄ n̄e zc vnd. lxxx dufent aue maria
 vnd soft fast vil gudes diemyt balde zu
 sumerē were des gliche hant gebane die
 geistliche hant getan die geistliche kind
 zu sant clare zu colle der da yt vnd gale
 c. vnd xv p̄sone die da habent mit vn bracht
 vnd glichlich schege vil gebede vnd guden
 werck vnd den hundert. lxx. messe **I**te der
 geistlich conēt vñ mer by colle sant ang
 ordens vnd dar zu die andechtigē iuffins

Des closters zu den weisen frauen
Itē die andechtigē frauwe swestern
In dem gotz huße zu sant ignacio In
die yngen swestri in der blusen by sat
mychahels capellen zu kolley Itē die
Erwurge muter vnd cōuent vnser
lieben frauwe zu nazareth zu colley
gelegen an sant geveones straffe vnd
dar zu die geistliche muter myt vey
swester zu betlehem vff dē engelster
Auch die wurdige muter vnd swestri
des couentz in der achter strassen in sat
Heuerinß kryffel vō der regel sant au
gustri Item die wurdige frauwe aptisen
vnd cōuent des klosters zu sant celiē
Da zu die geistlich muter vnd swester
des cōuentz zu monē vff marcellē straffe
vnd da zu der lobelich cōuent zu sant
agatha zu kolle gelegē Itē die erwurdi
ge frauwe aptisen vnd cōuent des clos
tes dar da wirt genāt der spiegel der
Juffrauwe In seyra da zu der andech
tig cōuent genāt vō oliuen Itē die ant

tige muter vnd swesth zu momersloch
 des couenge zu sant apollonie vnd
 die muter myt vñ kynder zu syburg
 yn der clusen vnd auch die muter mit
 vñ kyndern zu alfter yn der clusen
 vnd die swesth yn der stritgassen vñ
 der driette regel sant francisci vnd
 die bruder von oliue vñ der in regel
 sant francisci **Ite** die andechtige meister
 vnd vnderdan des coueng yn de gotzhuß
 zu sant maxime **Ite** viel ander ersam
 psonen geistlich vñ werlich yn der stat zu
 sollen myt allen vorgemelte closter vnd
 clusen die habe vnser broderschaft ant
 so viel großen sunderliche vnd liepliche
 vnd fast geistliche schetzen vnd gaben
 das der kauffman schage vnd richtung
 geistlichen guder vnser lieben vnd wer
 den broderschaft vnd swesth die da zu
 sollen sint wone fast genugsam were
 myt de selbe schage vñ nuhe schiffeln
 zu buwe vñ zurichte vnd zu ermu
 wen vnd das selbe genugsam zu vñ

hen myt alle lost vnd drost ane
allen mäger vnd gebrest mit syden
vnd carbo syde suchere velin vnd se
geln mit lange lynē gemacht von
bysenē myt silber veme mit eyne
gulden beden vnd enker vnd was in
eyn nutulichsch schiffeln ist gehoren
das ist vnd were zu mache vō alle
holz vō allerley metallē vnd daz al
les myt de aller beste golt vber go
gen vnd gezt mit allen edelē ge
steyne gespysset myt aller frucht vnd
narüge mit alle kopperliche drauch
der vff extrich mag wase vsehē vñ
erfollet myt allen schonen kleynoden
vnd kauffmäscher die vff extrich
fundē vnd erdacht mugē werde auch
wol vwart vnd vsichert vor allem
schaden in wasser vnd an de staden
vnd da myt wolle vsehen mit aller
haut waffen harnes buschen arbruste
vnd hellenbarte vnd was da zu freyen

zu streit vnd vnfrieden dienē mag zu
 de lesten myt eynē seligē süßē vngluc
 seligen wynt der genādē des helgen
 gastes zu far vß dißē elendē staden
 durch daz grēmige vnd surfelges
 mere gluckseliglich vnd frolich yn
 daz vaterlant der ewigē sicherheit
 freude vnd gloriē vnd selickheit **Ame**
Zu de leste sulte wissen vnd vstende
 alle liebe vnd würdige andechtige vñ
 geistlich broder vnd swestn dixer seligē
 broderschaft vnd merfart **Das** der sch
 age der gebeder der messen vnd guden
 wercke **so** san geschen ist vnd nach de
 gelich biß an daz ende wirt geschene
 also groß vnd unmeslich **so** unbegrif
 liche vnd ungleiblich ist **des** halb
 daz er yn so mancherley wise vnd mei
 nung geschen ist vnd videnung vnd
 vnserē erwidigē vnd liebē vnd
 geistliche vetter vnd schiffher yn
 geschryfte geschicket ist worden
 vnd von yme myr vnwürdigen

und ungenugsame statthalber und
mythelffer zu dieser leste erinnerung
ist vberantwort worden und von mir
myt fliß durch sehen gelesen vñ ge-
achtet worden und vmercket were ist
sache das ma ist sult von wort zu wort
schreibe oder drucken so wurde ist al-
so groß wie ein mettelbuch und das we-
dan kunstlich zu drucken und da nach
zu kaufen und vdrücklich zu lesen
und zu hören der sache und viel sache
halber ist ist vff das aller kurgest be-
greffen und gesüneret und doch das
susentes teil myt noch gemeltet wer-
den vieler sache und meynung halber
die der gemeyne dieser broderschaft
myt möglich oder verstenlich were
Got der almechtige vß de ist fließen
und komē alles gut das da geschehen
ist und vurt ewigliche geschene die
sint vffenbar und kunstlich alle zu
se wercke die yn dieser broderschaft
sint geschene und bis an das ende

Der wernt nach wurt folgenbracht
 biß an den mynste gude gedanck
Willen wort vnd werck vnd wurt auch
 die dinge großlich belone allen bro
 dern vnd swestern dieses schiffelins he
 zu dieser zyt vnd dort zu ewigkeit **W**
 des sal sich syn iglich psonne dieser ge
 selschaft frauwe vber des keyseris gut
 vnd gewalt vnd zu alle noden komer
 leit vnd alle drupsal jamer gebreste
 krankheit ansichten vnd zu alle synē
 anligen. Syn groß gut getruwe habe
 zu de hñ vnd der wurdigen muter
 got vnd zu allen helgen vnd zu sun
 derheit zu vnser lieben wurdigen pa
 tronē vnd got den hñ ermanē aller
 syner gudikeit vnd alles gudes das
 zu diesen seligen broderschaft gesche
 yt vnd durch das vdenē vnd forbet
 sant vrsulen vnd vnser patronē wil
 len yme got genade done vnd er
 losen vō alle dem das yme schedelich
W mag syne zu sele vnd libe **A**me

Ich sal alle die wernt wissen das iß vn
fers erwigen vaters vnd schiffheers
meynige begude guder wille vnd ge
heise ist das gñ igtlich psonne dieser liebe
liche vnd kristliche gesellschaft gewalt
vnd schulen macht sal haben **S**yn and
pstone yn diese broderschafft zu entphalte
vnd vff zu neme **I**n der pstone vnd ge
walt vnfers schiffheers vnd der wil
le iß bestedige vnd vff neme **A**ls were
die pstone selbs psonliche myt wē gute
wercken enphangen het vnd angeschree
ben vnd ist das dieser versach halbe wan
die arnuwänge die zu dieser gnt ist ge
sehen die sal yn kraft vnd follen gewalt
als sie zu dieser gnt vß gesant **w**irt **w**irt.
weren vnd krefftig syne bis andaz en
de der wernt die ander versach ist
vff das dieser schage alle menschen
vff getane werde **A** wulle iß sau
achten die dret sache ist so dis buche
lin gesant vnd gefurt werdet yn
wit vnd fere lande vnd iwerlichen

ist yn geschreften oder syt brodern
 vnd swestn myt wen gaben gene
 straffburg zu sant mycola yn vndis
 zu schicken vnd da dem patrone od
 schiffhern vber antworthe. gut die
 broderschafft zyt genüg zu. das mā
 solich gaben schicke nach vnd nachie
 vō eyne kloster yn das ander bis v̄
 kome an die ende wie da oben stet
 zu se closter vnd patrone vnd da
 zu andern brudn vnd swestn yn
 geschreben wirt. **In** aus deo

Dis buch gehört zu sant marie magdalea
 genant wise frauwen geley yn metz v̄
 dem dwe markt

M̄ xxij. p̄son. wan ir ickliche. v̄.
 p̄r m̄ sp̄cht dz macht xj. dussent.

M̄ xx. p̄son. wa ir ickliche sp̄cht
 v̄ p̄r m̄. das macht. x. dussent